

(fortgeführte) Fremdsprache in der Oberstufe - Korrektur und Fortschritte

Beitrag von „Meike.“ vom 23. September 2014 19:57

Nein, Verbesserungen bringen nichts. Das ist eine bessere Abschreibübung. Das zugrundeliegende falsch/nicht verständne Prinzip wird in keinster Weise bearbeitet. Lehrer&Schülerzeitverschwendung.

Ich lese mir das Geschriebene durch, korrigiere mit Fehlerbezeichnung am Rand, so dass klar wird, wo die Fehlerhäufungen liegen (-w / -gr / -w.o. / -sp. / - expr / -constr / -punct / -prep / ..) und dann gebe ich individuell Tipps, die langfristig helfen können:

Bei word and expression mistakes: Lesen, lesen, lesen, alles, was Spaß macht. Auch bei überwiegend Syntax und word order mistakes. Regelmäßiges Vokabeln lernen (30 neue Wörter in der Woche). Verweis auf den Themenwortschatz des jeweiligen Bundeslandes. zB <http://www.stark-verlag.de/produkte/Produ...l.asp?ID=82451D>

Bei grammar mistakes verlinke ich online - Übungen bei lonet, mit Angaben zur Häufigkeit und Art der Übungen (2 Mal die Woche 30 Minuten <http://www.englishpage.com/minitutorials/> zum Beispiel).

Usw. Konkrete Hinweise zur Arbeit an den Problemzonen, mit dem Hinweis, dass es bei einer Sprache KEINE quick-fixes gibt und NUR Häufigkeit und Regelmäßigkeit zu einem Erfolg führen. Das kann man gar nicht oft genug betonen.

Für die, die es machen, bringt das nachweislich was, die, die es nicht machen, erleiden halt das Schicksal all derer, die nix machen 😊